

## Geselliges Schlachtfest am 1. Mai

**NIESTE.** Der Heimat- und Verkehrsverein Nieste lädt für Dienstag, 1. Mai, zum Schlachtfest unter dem Maibaum am Sportplatz ein. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem Zeltgottesdienst. Bürgermeister Edgar Paul (SPD) wird die Ansprache zum 1. Mai halten.

Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereins unterhalten mit Liedern wie „Der Mai ist gekommen“. Zur Stärkung gibt es Schlachte-Spezialitäten, Würstchen und Getränke. Ab 14 Uhr ist das große Kuchenbuffet geöffnet. Neben den Einwohnern aus Nieste sind auch Wanderer von nah und fern willkommen. (hog)

## Vor 25 Jahren in der HNA

27. April 1987:  
**Demo gegen Atom-Energie**



Ein Jahr nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl gehen über 100 Menschen in Münden auf die Straße, um gegen die Nutzung von Atomkraft zu demonstrieren. Mit Transparenten und Schildern mit Aufschriften wie „Lieber Sonnenstrahlen als Atomstrahlen“ oder „AKWs sofort abschalten“ zogen die besorgten Bürger durch die Innenstadt.



## Ein Auftakt wie im Bilderbuch

So viele Menschen wie in diesem Jahr, die zur Eröffnungsfahrt der Oberweserdampfschiffahrt (OWD) kommen, haben Kapitän Hans Allerkotte und Geschäftsführer Heinz A. Schiebe lange nicht mehr begrüßen können. Für die Betreiberin ein Auftakt nach Maß mit einem Kassenschlager. (pht)



## Freude über Kletterhaus

Zweieinhalb Jahre haben die Kinder der Grundschule Hermannshagen auf ihr neues Kletterhaus gesparrt und gewartet. Vor einigen Tagen war es soweit: Das Spielgerät wurde eingeweiht. Die Kinder begrüßten die Sponsoren mit einigen Liedern und bedankten sich für die Unterstützung. Denn ohne die finanzielle Hilfe von Sponsoren und die Unterstützung der Eltern, die für die Basare gebackt und gebacken hatten, um Geld einzunehmen, wäre es nicht möglich gewesen das Kletterhaus zu kaufen. Denn immerhin mussten mit Aufbau 19 000 Euro gezahlt werden. Nun werden von den Eltern noch einige Feinarbeiten wie Fallschutz und Erdarbeiten erledigt. Anfang Mai können die 110 Grundschulkin- der das Kletterhaus dann auch nutzen. (zpy) Foto: Siebert

# Energie erzeugen im Schutzgebiet?

Eine Änderung der Verordnung soll Bürokratie abbauen – Belange der Natur bleiben im Blick

**DRANSFELD/HANN. MÜN- DEN.** Wenn heute im Landschaftsschutzgebiet Weserbergland-Kaufunger Wald eine Windkraftanlage gebaut werden soll, dann müsse der Kreistag die Fläche dafür zuerst aus dem Schutzgebiet herausnehmen.

Jedesmal müsse die Satzung geändert werden, was ein aufwendiger Prozess ist, erläuterte Dransfelds Samtgemeindebürgermeister Thomas Galla am Dienstag vor dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss.

Dort wie auch im Umweltausschuss in Hann. Münden, stand daher eine Änderung der Verordnung auf der Tagesordnung. In beiden Ausschüssen stimmten die Mitglieder der Änderung zu.

Textlich sei festgelegt, was im Landschaftsschutzgebiet unter bestimmten Voraussetzungen zulässig sei und was nicht, sagte Galla. Im Augenblick gelte die grundsätzliche Aussage, dass Windkraftanlagen nicht ins Landschaftsschutzgebiet gehören.

Wird das geändert, dann greife, wenn eine Fläche für Windenergieanlagen interessant wäre, die Einzelfallprüfung: Inhaltlich werde dabei dasselbe überprüft wie bei der jetzigen Vorgehensweise, „aber das Verfahren ist einfacher“, sagte Galla.

### Satzungs-Änderungen

Dr. Jürgen Endres vom Naturschutzbund (Nabu) Samtgemeinde Dransfeld appellierte, „wenn man an einer Stelle die Schraube lockert, müsste man

sie an anderer fester anziehen“. In den vergangenen zehn Jahren sei immer wieder die Satzung für das Landschaftsschutzgebiet geändert worden. „Jede Art der Energiegewinnung hat ihren Preis, wir sollten auch daran denken, einen Ausgleich zu schaffen.“

Schon vor dem Bau eines Windrades sollte man „ökologische Umgehungsstraßen“ bauen, beispielsweise Korridore schaffen, auf denen Fledermäuse die Anlagen umgehen

können. Denn nicht nur der oft zitierte Rotmilan, dessen Brutplätze bereits zum Ausschlusskriterium für den Bau von Windrädern geworden sind, sei gefährdet.

### Ausgleich

Dieser Ausgleich, beteuerte Galla, werde auch jetzt gefordert. Der Dransfelder Ausschuss sagte Ja zur Änderung unter der Annahme, dass dem Natur- und Landschaftsschutz weiter wie bisher Rechnung getragen werde. (tns)



Zwischen Dransfeld und Imbsen: Windräder dicht an der Straße. Archivfoto: Sangerhausen

# Milde für Arbeitslosen

Versuchter Betrug: Amtsgericht stellte Verfahren ein

**HANN. MÜN- DEN.** Milde walten ließ der Amtsrichter gegenüber einem 51-jährigen Arbeitslosen aus Hann. Münden, der sich wegen versuchten Betrugs vor Gericht verantworten musste. Das Verfahren wurde wegen Geringfügigkeit eingestellt.

gegangen und er habe Fahrkosten bei der Jobsuche gehabt.

Da er nicht wusste, wie er das alles bezahlen soll, habe er im Jobcenter und bei der Krankenkasse versucht, ein Darlehen zu erhalten. Dort habe man ihm gesagt, dass er selber zusehen müsste, wie er finanziell klar komme. Dann habe er die Idee mit den vielen Bewerbungen gehabt. Das sei dort aber gleich aufgefallen und so sei es dann zur Anzeige bei der Polizei gekommen.

nicht richtig sehen und der Hartz-IV-Regelsatz sei zu niedrig, um das alles finanziell zu regeln.

Die Staatsanwältin und der Strafrichter reagierten mit Verständnis auf die Schilderungen des Angeklagten.

### Mahnung

Mit einer Mahnung an den Angeklagten wurde das Verfahren mit Zustimmung aller Beteiligten wegen Geringfügigkeit auf Kosten der Landeskasse eingestellt. Seine notwendigen Auslagen werden dem Angeklagten nicht auferlegt.

### „Habe Mist gemacht“

In seinem Schlusswort sagte der 51-Jährige: „Ich habe Mist gemacht, aber das soll nie wieder vorkommen.“

Er hofft nun, dass der Regelsatz durch die Politik der Regierung noch angehoben wird. (pdw)

### 27 Bewerbungen

Die Staatsanwältin hatte dem Mündener vorgeworfen, er habe im April 2011 durch falsche Angaben im Jobcenter 27 Bewerbungen eingereicht und Absagen erhalten, um sich so einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen. Das sei nach dem Gesetz ein versuchter Betrug.

### Grauer Star

Der Angeklagte erklärte, er sei Hartz-IV-Bezieher. Wegen einer Augenoperation am Grauen Star habe er eine neue Brille benötigt. Außerdem sei seine Waschmaschine kaputt

## HNA Menschen vor Gericht

hen zu erhalten. Dort habe man ihm gesagt, dass er selber zusehen müsste, wie er finanziell klar komme. Dann habe er die Idee mit den vielen Bewerbungen gehabt. Das sei dort aber gleich aufgefallen und so sei es dann zur Anzeige bei der Polizei gekommen.

### Bedauern

Der bislang unbestrafte Angeklagte bedauerte seinen Fehler mit den Bewerbungen, aber ohne Brille könne er

+++ 25 Jahre Jubelpreis +++ Ihr Wohn- & Küchendiscounter +++ 15x in Ihrer Nähe +++

# Verkaufsoffener SONNTAG

## 29. April 2012

von 13-18 Uhr

**SONDERPOSTEN**  
verschiedene Motive:

Spiegel, verschiedene Motive, ca. 10x15 cm **Statt UVP: 9,95 € 5,-**

**Wohnwand, NEU: Sonoma Eiche Dekor, natürliche Optik mit massiv wirkendem Holzcharakter. Maße: B/H/T ca. 354/196,9/54,2 cm.**  
**Statt UVP: 849,- 599,-**  
**EXTRASTARKER NEUERÖFFNUNGSPREIS**

**Passender Couchtisch, NEU: Sonoma Eiche Dekor, Maße: B/H/T ca. 120/43/75 cm.**  
**Statt UVP: 129,- 89,-**  
**EXTRASTARKER NEUERÖFFNUNGSPREIS**

**Exklusives Gartenlounge-Set, Rattanlook aus Kunststoff mit Metalluntergestell, Mocca-Farblon. Inkl. 2 Sessel, einer Bank und Tisch mit schwarzer Glasplatte.**  
**Statt UVP: 699,- 369,-**  
**EXTRASTARKER NEUERÖFFNUNGSPREIS**

**Schicke, sehr bequeme Polstercouch, pflegeleichter Stoffbezug „Pfeffer-Salz-Look“. Maße: Liegefläche ca. 148 x 215 cm, Ottomane ca. 80/160 cm.**  
**Statt UVP: 849,- 499,-**  
**EXTRASTARKER NEUERÖFFNUNGSPREIS**

**Bitte beachten Sie morgen unseren Prospekt in dieser Zeitung**

**SOMMER-SCHÄPPCHEN**  
Woran Sie lange Freude haben!

**inkl. Auflagen & wetterfest!**

**TrendKüchen** Individuelle Beratung Computerplanung  
Besuchen Sie unser großes Küchenstudio: **DISCOUNT-GÜNSTIG**

**Gartenwelt** Qualität für draußen

# Möbelpiraten

Ihr günstiger Wohn- & Küchendiscounter 15x in Ihrer Nähe!

Witzenhausen · An der Bohlenbrücke 8 · (ehem. JR-Möbelmarkt) · Mo.-Fr. 10-19 · Sa. 10-16 Uhr